

Rückblick auf die DV 1981 : 14. Juni in Murten

Autor(en): **Schnyder, B.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **85 (1981)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-318046>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rückblick auf die DV 1981

14. Juni in Murten

Hatte uns im vergangenen Jahr die Berner Sektion des Schweizerischen Lehrerinnenvereins in Burgdorf und im Emmental einen festlichen Tag bereitet, so waren wir dies Jahr bei den Freiburger Kolleginnen in Murten zu Gast. Delegierte und Mitglieder aller Sektionen des Schweizerischen Lehrerinnenvereins und geladene Gäste versammelten sich im prächtigen Saal des Hotels zum Weissen Kreuz.

Musikalischer Auftakt

Zu Beginn spielte das Schülerorchester der Stadtschulen Murten – es probte bereits für das Fest, das die Stadt anlässlich des 500jährigen Bundes mit der Eidgenossenschaft in diesem Jahr begeht – zu unserem Empfang. Und eh wir uns versahen, verwandelte sich das Konzertlein in ein offenes Singen, denn der Dirigent, *Herr R. Rüfenacht*, übte mit uns den bekannten Reinhart-Kanon «Gygeli Gygeli Brotisbei» ein. Nach kürzester Zeit ertönte er vierstimmig.

Fraktanden

Die Zentralpräsidentin, *Marianne Vollenweider, Zürich*, hiess alle Anwesenden herzlich willkommen. Sie erinnerte an die Bedeutung der Stadt Murten in der Schweizer Geschichte, an die Burgunderkriege: Adrian von Bubenberg, Hans Waldmann, der mit seinem Gewaltmarsch eine bis heute gültige besondere Beziehung zwischen Zürich und Murten hergestellt hat. Darauf leitete sie die Geschäfte des Tages zielbewusst und überlegen. In einem ausführlichen Referat machte sie sich Gedanken über den heutigen Stand des Lehrerinnenvereins und seiner Werke. Sie sprach offen über die Schwierigkeiten, die sehr ungewisse Zukunft des Vereins, gab aber zum Schluss ihrer Überzeugung Ausdruck, dass der Verein seine Berechtigung, seine Aufgabe hat. Darauf wurde die Jahresrechnung – wir danken der Kassierin *Mathilde Fischer* für ihre zuverlässige Arbeit – und Jahresberichte von Lehrerinnenheim und Lehrerinnenzeitung verlesen und abgenommen.

Auch *Frau Rufener*, Vorsteherin des Schweizerischen Lehrerinnenheims, und *Frau Heidi Brand* – sie hat ihr erstes Jahr als Präsidentin der Heimkommission hinter sich – wurde für ihre Arbeit herzlich gedankt. Leider war *Frau Kull*, die Redaktorin unserer Zeitung, verhindert, an der DV teilzunehmen. Auch ihrer Arbeit wurde dankbar und anerkennend gedacht.

Gastfreundschaft

Nach Schluss der Versammlung waren wir vom Bürgermeister zu einem Aperitif in den Rathauskeller eingeladen, und anschliessend fand man sich nochmals im Saal des Weissen Kreuzes zum Mittagessen ein. Auf dem festlich gedeckten Tisch lag für jeden Gast eine Dokumentation über die Stadt Murten bereit. Während des Mahles

überbrachten Vertreter vom Schweizerischen Lehrerverein und vom Schweizerischen Kindergärtnerinnenverein ihre Grüsse. Von besonderem Interesse war ein Bericht des Präsidenten des Freiburger Lehrervereins über die sehr komplizierten Schulverhältnisse im Kanton Freiburg.

Führung durch Murten

Der Nachmittag brachte ein Führung durch die Stadt Murten bei schönstem Sommerwetter. Murten gehört in seiner Geschlossenheit zu den eindrücklichsten Städten der Schweiz. Wir alle werden den Gang durch die Gassen, über die Ringmauer und den Blick über den Murtensee auf den Mont Vully nicht vergessen.

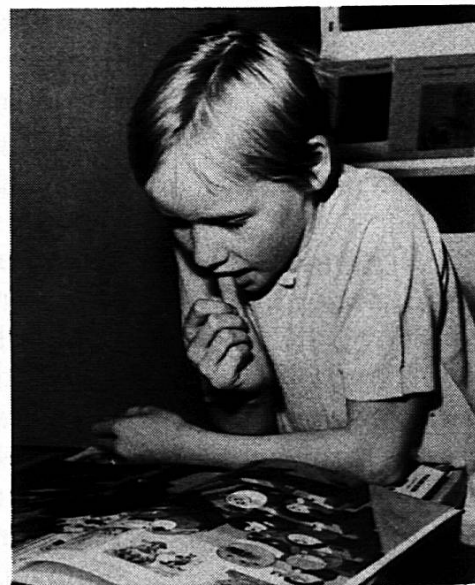
Dank

Allen, die mit ihrer Arbeit zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, sei von Herzen gedankt: den Freiburger Kolleginnen, *Marie Madeleine Gutknecht*, *Lydia Zwahlen* und ihren Helferinnen bei den Vorbereitungen, *Herrn Gutknecht* für seine interessante Führung durch Murten, der Stadt Murten für die Gastfreundschaft und allen Kolleginnen, die durch ihre Anwesenheit ihre Solidarität mit dem Lehrerinnenverein gezeigt haben. *B. Schnyder*

Jugendbuchpreis 1981

Am Donnerstag, den 10. September 1981, wird der Schriftstellerin Hedi Wyss der Jugendbuchpreis 1981 des Schweizerischen Lehrerinnenvereins und des Schweizerischen Lehrervereins übergeben. Die kleine Feier findet statt in der Aula des Städtischen Lehrerinnenseminars Marzili in Bern, um 17 Uhr.

Hedi Wyss erhält den Preis für ihr Buch «Welt hinter Glas» (Benziger-Verlag 1979). In diesem Jugendroman schildert die Autorin den Reifeprozess des jungen Mädchens Trix. Die Tochter lebt in einer finanziell gesicherten «normalen» Familie. Der Schulabschluss ist nicht gefährdet, alles ist in Ordnung, und doch ... Dieser junge Mensch hat Probleme. Seelische Reifung und Selbstfindung sind nicht möglich ohne Störungen und Spannungen. Das Bewusstsein der Innenwelt wird im Buch ausserordentlich feinfühlig und verhalten geschildert. Leserinnen und Leser finden sich selbst.



*Für die Jugendschriftenkommission
des SLiV / SLV
der Präsident: Fritz Ferndriger*